



JULIERPASS/MULEGNS/RIOM

Origen eröffnet vier Ausstellungen

Morgen Freitag, 22. Juni, sind im Rahmen des Origen-Kulturfestivals gleich vier Vernissagen programmiert. Im Theaterturm auf dem Julierpass ist ab 16 Uhr die Ausstellung «Young Russians» zu sehen. Der russische Fotograf Alexander Plotnikov porträtiert zehn Tänzer des Mariinsky-Balletts in St. Petersburgs Interieurs. Bei dieser Arbeit war Plotnikov auf der Suche nach der Identität einer jungen Generation, die mit Tradition und Revolution spielt. Die Schau läuft bis zum 8. August.

Eine neue Spielstätte eröffnet um 17 Uhr in Mulegns: Im Posthotel «Löwe» zeigt Origen Bilder von der verlorenen Pracht der Bündner Belle Epoque und erzählt von bemerkenswerten Reisenden, die einst in den tapetenbewehrten Zimmern nächtigten. Die Ausstellung mit dem Titel «Verlorene Pracht» läuft bis zum 18. August.

In der Burg in Riom werden ab 18 Uhr Kostüme der Origen-Aufführungen gezeigt. Unter anderem sind die Silberkostüme der «Noah»-Aufführungen zu sehen. Dazu erklingt eine Komposition von Lorenz Dangel. Die Ausstellung mit dem Titel «Noahs neue Kleider» dauert bis zum 18. August.

Der Riomer Gemeindesaal wird schliesslich ab 18.45 Uhr zum «Kabinett der Visionen». Bis zum 18. August ist dort eine Retrospektive zu Entwicklungsprojekten zu sehen, die alle um das Dorf Riom kreisen. Dazu gehören Studentenarbeiten zu neuen Wohnformen, Gestaltungsstudien zum öffentlichen Raum, Analysen der dörflichen Baustruktur und eine Bestandsaufnahme der wertvollen Bauten. (red)